

HAWESKO

HOLDING SE



**NR. 1 BEI
PREMIUM-
WEINEN**

QUARTALSMITTEILUNG
ZUM 30. SEPTEMBER

2025

AUF EINEN BLICK

HIGHLIGHTS

	01.01.- 30.09.2025	01.01.- 30.09.2024
ERTRAGSLAGE (IN MIO. €)		
Umsatzerlöse	425,3	433,0
Operatives EBITDA	28,8	33,6
Operatives EBIT	9,6	14,5
EBIT	8,6	13,8
WEITERE KENNZAHLEN (IN %)		
Rohertragsmarge	43,9 %	44,8 %
Operative EBITDA-Rendite	6,8 %	7,8 %
Operative EBIT-Rendite	2,3 %	3,3 %
BILANZ- UND CASHFLOW-DATEN (IN MIO. €)		
Vorräte	135,9	129,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30,7	30,4
Netto-Verschuldung / Liquidität	-60,8	-61,3
Working Capital	38,9	46,2
Mittelab-/zufluss aus betrieblicher Tätigkeit	-8,9	9,8
Free-Cashflow	-19,9	-2,5

STARKE FORMATE FÜR BEGEISTERTE KUNDEN



Großes Sortiment für
Weinliebhaber



Jacques' Standorte
und Online-Angebote



Österreichs führender
Weinfachhändler



Das Beste aus Spanien!

Die besten Weine
aus Spanien



Deutsche Weine direkt vom
Erzeuger



Raritäten und Spitzen-
weine der Welt



Traditionsreicher
Fine Wine Händler



Italienische Weine und
Lebensart



Internationale Weinvielfalt



Wein-Individualität im
Premiumbereich



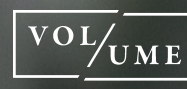
Spitzenweine aus Italien



Premium-Portfolio für höchste
Qualitätsansprüche



Omnichannel Premiumhändler
in Tschechien



Erlauteses Spirituosen-
Portfolio



Ausgewählte
Bestseller



EIN WORT VOM VORSTAND

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Freunde der Hawesko-Gruppe,

die *Hawesko-Gruppe* erwirtschaftete im dritten Quartal 2025 einen Umsatz von € 140 Mio. und konnte damit erstmalig in diesem Jahr ein leichtes Wachstum in diesem Quartal schaffen. Aufgrund dieser Entwicklung blickt die *Hawesko-Gruppe* vorsichtig optimistisch auf das vierte Quartal. Maßgeblich für das leichte Wachstum im dritten Quartal war das B2B-Segment, das infolge von Sortimentserweiterungen und steigender Nachfrage im Lebensmitteleinzelhandel erneut profitieren konnte. Die beiden B2C-Segmente konnten den Umsatzrückgang der letzten Monate deutlich einbremsen und schließen das dritte Quartal nur leicht unterhalb des Umsatzniveaus des Vorjahresquartals ab.

Das dritte Quartal war weiterhin von einer spürbaren Konsumzurückhaltung beim Wein geprägt. Die Entwicklung der *Hawesko-Gruppe* konnte bislang im Vergleich zum allgemeinen Weinmarkttrend – in Deutschland hat der Einkaufswert für Wein gemäß Nielsen IQ Haushaltspanel um -7,2 Prozent abgenommen – gut standhalten. Zudem haben die Verbraucher spürbar weniger Geld zur Verfügung und reduzieren ihren Konsum. Der Trend zum bedarfsnahen Einkaufen zieht sich dabei weiterhin fort. Durch eine bessere Ausschöpfung der Nachfrage – mit Unterstützung besonderer Angebotsformate, der Produktauswahl und Marktplatzangeboten – ist es gelungen, den Umsatz zu beleben.

Im Retail-Segment konnte das Niveau des Vorjahresquartals gehalten werden. Während *Wein & Co.* ein erfreuliches Wachstum verzeichnen konnte, gingen die Umsätze bei *Jacques'* frequenzgetrieben leicht zurück. Die Umsätze im B2B-Segment konnten um knapp 5 Prozent gesteigert werden. Das Wachstum entstand gleichermaßen in den deutschen sowie ausländischen Einheiten. Während die Entwicklung im Lebensmitteleinzelhandel und teilweise in der Gastronomie positiv verlief, blieben die Fachhandelsumsätze spürbar unter Druck. Die Umsätze im E-Commerce gingen um knapp 2 Prozent zurück. Der Rückgang der Umsätze in diesem Segment fällt jedoch deutlich geringer als in den Vorquartalen aus, sodass Optimismus für das vierte Quartal besteht.

Die Rohermargenrate ist infolge des veränderten Umsatzmixes und der Kanalverschiebungen innerhalb der Segmente leicht rückläufig und beträgt im dritten Quartal 44,0 Prozent. Daher sinkt der absolute Rohertrag trotz leichten Umsatzwachstums um 0,8 Prozent. Wir sehen zukünftig Chancen, von den Überkapazitäten bei den Winzern am Markt zu profitieren. Die Margensteigerung ist für die *Hawesko-Gruppe* ein Schwerpunktthema im kommenden Jahr.

Die Entwicklung in den Fracht- und Logistikkosten belastet das Ergebnis im dritten Quartal zusätzlich. Zwar konnte der starke Kostenanstieg aus dem Vorjahr eingebremst werden, eine Umkehr ist jedoch noch nicht

eingetreten. Starke Produktivitätsanstiege sind notwendig, um zukünftige Kostensteigerungen zu kompensieren. In allen anderen variablen und fixen Kostenpositionen konnten die Kosten absolut auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden.

Insgesamt erwirtschaftet die *Hawesko-Gruppe* ein operatives Quartalsergebnis (adj. EBIT) in Höhe von € 3,5 Mio. und liegt damit etwa € 1,1 Mio. unterhalb des Ergebnisses des Q3 2024 und entspricht damit den Erwartungen. Dabei konnte das E-Commerce trotz Umsatzrückgang ihr Vorjahresergebnis konstant halten, während die anderen Segmente Ergebnis abgaben. Die operative EBIT-Marge beträgt 2,5 Prozent nach 3,3 Prozent im Vorjahresquartal. Das kumulierte operative Ergebnis liegt vor dem wichtigen vierten Quartal bei € 9,6 Mio. und damit erwartungsgemäß € 4,9 Mio. unterhalb des Vorjahres. Der Vorstand hält damit an der angepassten Geschäftsprognose für das laufende Jahr fest und rechnet unter Einbeziehung erforderlicher Kosten für Restrukturierung und Neuausrichtung von bis zu € 3 Mio., die als Sondereffekt zu bereinigen sind, mit einem operativen EBIT in einer Bandbreite von € 24 – 27 Mio.

Liebe Aktionäre, auch in diesem Quartal hatten wir mit einem stark rückläufigen Markt zu kämpfen. Um auch zukünftig weiter in der Markbedeutung zu wachsen und Marktanteile zu gewinnen, wurde im Sommer das Programm FOKUS ins Leben gerufen. Der Schwerpunkt dieses Programms liegt auf der Umsetzung von Initiativen für ein nachhaltiges Wachstum, um sich in einem schrumpfenden Markt zu behaupten und Marktanteile zu gewinnen. Gleichzeitig ist es das Ziel mit FOKUS, strukturell Kosten zu reduzieren, um Wachstumsinitiativen und Innovationen finanzieren zu können und dabei eine für Händler notwendige Profitabilität nachhaltig sicherzustellen.

Ihr Vorstand

Thorsten Hermelink Alexander Borwitzky Nicolas Tantzen

ZWISCHENLAGEBERICHT

RAHMENBEDINGUNGEN

Nach einem stabilen Jahresbeginn zeigt die Weltwirtschaft nun Anzeichen einer moderaten Abschwächung. Nachdem die Vereinigten Staaten ab Februar höhere Zölle eingeführt hatten, haben nachfolgende Abkommen und Anpassungen einige Extreme abgemildert. Doch die Unsicherheit über die Stabilität und den weiteren Verlauf der Weltwirtschaft bleibt groß. Mehrere große Volkswirtschaften haben zudem eine expansivere Fiskalpolitik eingeschlagen, was Bedenken hinsichtlich der Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen und möglicher grenzüberschreitender Auswirkungen aufwirft. Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) erwartet insofern, dass das globale Wachstum im Prognosezeitraum 2025 auf 3,2 Prozent (Vorjahr: 3,3 Prozent) zurückgehen wird. Für 2026 wird von einem weiteren Rückgang auf 2,9 Prozent ausgegangen.

Die deutschen Konjunkturindikatoren haben sich in der Gesamtschau zuletzt stabilisiert. Die Geschäftsaussichten verbesserten sich in Erwartung staatlicher Ausgabensteigerungen sogar recht deutlich. Viel mehr als eine Seitwärtsbewegung der Wirtschaftsleistung zeichnet sich bis zum Jahresende 2025 jedoch nicht ab, zumal die Zollpolitik der Vereinigten Staaten belastet. Immerhin prognostiziert das Kiel Institut für Wirtschaft (IfW Kiel) für das Bruttoinlandsprodukt nach den Rückgängen in den beiden Vorjahren im laufenden Jahr ein kleines Plus (0,1 Prozent). Ab dem kommenden Jahr geht das IfW Kiel davon aus, dass die Bundesregierung ihre neuen finanzpolitischen Spielräume zunehmend nutzen wird und rechnet damit, dass die expansive Finanzpolitik die Zuwachsrate des Bruttoinlandsprodukts 2026 um etwa 0,6 Prozentpunkte erhöht.

Insgesamt bleibt die für uns entscheidende Verbraucherstimmung im Jahr 2025 gedämpft. Auch wenn einzelne Teilindikatoren des GfK-Konsumklima-Index (wie Einkommenserwartung) sich verbessern, so reichen diese Verbesserungen nicht aus, um das Gesamtklima in den positiven Bereich zu heben. Die weiterhin erhöhte Sparneigung und die niedrige Anschaffungsneigung deuten darauf hin, dass viele Haushalte vorsichtig bleiben — Unsicherheiten über Einkommen, Preise, Beschäftigung und wirtschaftliche Entwicklung wirken nach wie vor hemmend. Eine nachhaltige Erholung des Konsums hängt davon ab, ob die positiven Signale anhaltend wirken und das Vertrauen der Verbraucher stärker wächst.

ERLÄUTERUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS

ERTRAGSLAGE

VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in T€	01.01.- 30.09.2025	01.01.- 30.09.2024	Absolut	Veränderung in %
Umsatzerlöse	425.265	433.040	-7.775	-1,8 %
Materialaufwand	-238.378	-239.000	622	-0,3 %
ROHERTRAG	186.887	194.040	-7.153	-3,7 %
Personalaufwand	-55.570	-56.246	676	-1,2 %
Werbungsaufwand	-29.730	-30.105	375	-1,2 %
Partnerprovisionen	-30.979	-31.574	595	-1,9 %
Fracht- und Logistikkosten	-24.653	-24.869	216	-0,9 %
Sonstige Kosten	-29.540	-30.465	925	-3,0 %
Sonstige Erträge	12.416	12.811	-395	-3,1 %
OPERATIVES ERGEBNIS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT VOR ABSCHREIBUNGEN (OPERATIVES EBITDA)	28.831	33.592	-4.761	-14,2 %
Abschreibungen	-19.252	-19.129	-123	0,6 %
OPERATIVES ERGEBNIS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT (OPERATIVES EBIT)	9.579	14.463	-4.884	-33,8 %

Der Hawesko-Gruppe erwirtschaftete im Zeitraum 01.01. – 30.09.2024 einen Umsatz in Höhe von € 425,3 Mio., welcher 1,8 Prozent unter dem Vorjahr liegt. Vor dem Hintergrund eines anhaltend herausfordernden Marktumfeldes mit einer weiterhin schwachen Ausprägung des Konsums verzeichnen die Segmente Retail und E-Commerce im Vergleich zum Vorjahr einen rückläufigen Umsatz. Das B2B-Segment schaffte durch neue Produkte ein leichtes Wachstum. Der Umsatzrückgang in den B2C-Segmenten ist im Wesentlichen Folge einer zurückhaltenden Kundennachfrage und spiegelt sich ebenso in einem geringeren Umsatz pro Einkauf wider. Der Umsatz im B2B-Segment konnte auf Grund der guten Entwicklung des Spirituosengeschäftes gesteigert werden.

Der absolute Rohertrag in Höhe von € 186,9 Mio. lag 3,7 Prozent unter dem Vorjahr. In Relation zu den Umsatzerlösen erzielt die Hawesko-Gruppe damit eine Rohertragsmarge von 43,9 Prozent, welche 0,9 Prozentpunkte hinter dem Vorjahr liegt. Während die Margen im Retail- und E-Commerce-Segment nahezu konstant gehalten wurden, sank die Rohertragsmarge im B2B-Segment um 1,6 Prozentpunkte. Ausschlaggebend war das deutlich ausgebaut, insgesamt niedrigmargige Geschäft im Bereich der Spirituosen. Der Umsatzrückgang in der Gruppe resultiert aus dem margenschwachen B2B-Segment und dem Umsatzrückgang in den B2C-Segmenten.

Der Personalaufwand liegt mit € 55,6 Mio. auf dem Vorjahresniveau. Übliche Personalkostensteigerungen aufgrund von steigenden Löhnen und Gehältern konnten durch Strukturanpassungen und Produktivitätssteigerungen kompensiert werden.

Die Werbeaufwendungen liegen zum Ende des dritten Quartals 1,2 Prozent unter dem Vorjahreswert. Haupttreiber der Werbekostenreduzierungen bleibt das E-Commerce-Segment, in dem die Werbeaufwendungen in

direkter Korrelation zum Umsatzrückgang angepasst und verstärkt auf Effizienz ausgerichtet werden. Die Werbekostenquote liegt mit 7,0 Prozent auf dem Vorjahresniveau. Aufgrund der hohen Relevanz der Neukundengewinnung, im Hinblick auf die zukünftige Geschäftsentwicklung des E-Commerce-Segments sowie die Ausstattung der bestehenden Kunden mit den Werbemitteln, wurden die Werbeaufwendungen flexibel der Konsumentenstimmung angepasst, um auch weiter eine möglichst hohe Werbeeffizienz zu erzielen.

Die Aufwendungen für Provisionen sanken im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,9 Prozent. Ein Großteil dieser Aufwendungen umfassen Provisionen für die Partner der *Jacques' Wein Depots* und sind entsprechend der Umsatzentwicklung bei *Jacques'* zurückgegangen.

Die Aufwendungen für Fracht- (€ 15,4 Mio.) und Logistikkosten (€ 9,3 Mio.) sind im Vergleich zum Vorjahr um 0,9 Prozent zurückgegangen, infolge der schwächeren Umsatzentwicklung und den damit einhergehenden, geringer abgewickelten Mengen im Versand an die Endkunden.

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten unter anderem IT-Kosten (€ 7,4 Mio.), Raumkosten (€ 5,0 Mio.), Kfz- und Reisekosten (€ 3,4 Mio.), sonstige Personalaufwendungen (€ 2,3 Mio.), Verkostungskosten (€ 2,1 Mio.) sowie Rechts- und Beratungskosten (€ 1,9 Mio.). Der Rückgang der sonstigen Kosten um 3,0 Prozent resultiert zum großen Teil aus im Vergleich zum Vorjahr gesunkenem sonstigen Personalaufwand.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von € 12,8 Mio. (Vorjahr: € 12,8 Mio.) enthalten zu großen Teilen umsatzabhängige Miet- und Pachterträge der *Jacques'*-Partner.

Insgesamt belief sich das operative EBITDA auf € 28,8 Mio. und liegt damit € 4,8 Mio. unter dem Vorjahr. Die operative EBITDA-Rendite weist eine Höhe von 6,8 Prozent aus und liegt 1,0 Prozentpunkte unter dem Vorjahr.

Die Abschreibungen in Höhe von € 19,3 Mio. betreffen mit € 15,0 Mio. Abschreibungen auf Sachanlagevermögen, davon entfallen € 11,8 Mio. auf die Abschreibung der Right-of-Use Assets und mit € 4,2 Mio. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte.

Nach der Berücksichtigung der Abschreibungen erwirtschaftet die *Hawesko-Gruppe* zum Ende des dritten Quartals kumuliert ein operatives EBIT in Höhe von € 9,6 Mio. und liegt damit € 4,9 Mio. unter dem Vorjahr. Ursächlich dafür sind der Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr und ein damit einhergehender Progressionseffekt der fixen Kosten. Die operative EBIT-Rendite liegt bei 2,3 Prozent und 1,0 Prozentpunkte unter dem Vorjahr.

ÜBERLEITUNG OPERATIVES EBIT

in T€	01.01.- 30.09.2025	01.01.- 30.09.2024
OPERATIVES ERGEBNIS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT	9.579	14.463
Restrukturierungsaufwand (Personalaufwand)	-949	-611
Restrukturierungsaufwand (sonstige betriebliche Aufwendungen)	-23	-35
ERGEBNIS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT (EBIT)	8.607	13.817

Bei den Anpassungen des operativen EBIT zum EBIT handelt es sich um einmalige, nicht operative Sachverhalte, welche zum Ende des dritten Quartals personalbezogene Restrukturierungsaufwendungen beinhalten. Ursächlich sind strukturelle und personelle Maßnahmen zur Kostensenkung und Neuausrichtung bei einzelnen Gesellschaften. Betroffen von den Anpassungen sind das Retail- (€ 0,2 Mio.), das E-Commerce- (€ 0,4 Mio.) und das B2B-Segment (€ 0,4 Mio.).

ÜBERLEITUNG KONZERNÜBERSCHUSS

in T€	01.01.- 30.09.2025	01.01.- 30.09.2024
ERGEBNIS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT (EBIT)	8.607	13.817
FINANZERGEBNIS	-5.263	-5.348
Zinserträge	57	115
Zinsaufwendungen	-5.461	-5.740
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	141	277
ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN (EBT)	3.344	8.469
Ertragsteuern und latente Steuern	-1.101	-2.693
KONZERNÜBERSCHUSS AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN	2.243	5.776

Das Finanzergebnis liegt im Berichtszeitraum mit € -5,3 Mio. auf dem Niveau des Vorjahres und beinhaltet zum großen Teil Zinsaufwendungen für Fremdkapital (€ -1,8 Mio.) und Leasingfinanzierung (€ -3,7 Mio.).

Das Ergebnis der nach der At-Equity-Methode bilanzierten estländischen Beteiligung *Dunker* weist im Wesentlichen das anteilige positive Ergebnis der *Dunker-Gruppe* aus.

Der Steueraufwand beträgt € 1,1 Mio. (Vorjahr: € 2,7 Mio.), was einer Konzern-Steuerquote von 32,9 Prozent im Verhältnis zum Ergebnis vor Steuern entspricht.

Von dem Konzernüberschuss in Höhe von € 2,2 Mio. entfallen € 0,3 Mio. auf Minderheiten. Der auf die Aktionäre der *Hawesko Holding* entfallende Konzernüberschuss beläuft sich auf € 1,9 Mio. (Vorjahr: € 4,6 Mio.). Das sich daraus errechnende Ergebnis pro Aktie beträgt € 0,21 (Vorjahr: € 0,51). Dabei wurde im Berichtszeitraum eine Aktienstückzahl von 8.983.403 (unverändert zum Vorjahr) zugrunde gelegt.

VERMÖGENSLAGE

AKTIVA

in T€	30.09.2025	30.09.2024	Absolut	Veränderung in %
Bankguthaben und Kassenbestände	7.940	19.318	-11.378	-58,9 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.675	30.360	315	1,0 %
Vorräte und geleistete Anzahlungen auf Vorräte	144.008	139.935	4.073	2,9 %
Anlagevermögen	205.257	213.051	-7.794	-3,7 %
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	26	-26	100,0 %
Sonstige Aktiva	30.856	31.302	-446	-1,4 %
SUMME AKTIVA	418.736	433.992	-15.256	-3,5 %

VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER DEM VORJAHRESSTICHTAG 30. SEPTEMBER 2024

Die Bilanzsumme per 30.09.2025 belief sich auf € 418,7 Mio. und liegt damit um € 16,6 Mio. beziehungsweise 3,8 Prozent unter dem Vorjahr.

Die Bankguthaben und Kassenbestände verzeichnen einen Rückgang um € 11,4 Mio. im Vergleich zum Vorjahr, die Entwicklung erfolgt analog den Finanzverbindlichkeiten.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen liegen auf Vorjahresniveau und betragen Ende September diesen Jahres € 30,7 Mio.

Der Anstieg der Vorräte und geleisteten Anzahlungen auf Vorräte um € 4,1 Mio. ist im Wesentlichen auf eine geringere Absatzmenge zurückzuführen. Die geleisteten Anzahlungen in Höhe von € 7,4 Mio. beinhalten langfristige Anzahlungen auf Subskriptionen in Höhe von € 0,1 Mio. (Vorjahr: € 0,8 Mio.) sowie kurzfristige in Höhe von € 4,6 Mio. (Vorjahr: € 4,7 Mio.).

Das Anlagevermögen verringert sich im Vergleich zum Vorjahr um € 7,8 Mio. beziehungsweise 3,7 Prozent. Der Rückgang resultiert aus planmäßigen Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen und den immateriellen Vermögenswerten.

Die sonstigen Aktiva enthalten die seit dem vierten Quartal 2023 nach der At-Equity-Methode bilanzierte Beteiligung *Dunker Group OÜ*, Tallinn, in Höhe von € 6,2 Mio. Die *Dunker Group* ist in den Ländern Estland, Lettland und Litauen aktiv.

VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER DEM STICHTAG 31. DEZEMBER 2024

Im Vergleich mit dem Wert zum Jahresstichtag 31.12.2024 (€ 434,6 Mio.) hat sich die Bilanzsumme zum Berichtsstichtag um € 15,9 Mio. verringert. Die Vorräte sind um € 16,4 Mio. angestiegen, gegenläufig entwickeln sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die um € 14,6 Mio. zurückgegangen sind. Aufgrund der saisonalen Schwankungen des Geschäftsmodells erreichen die Forderungen aus Lieferungen

und Leistungen im Dezember in der Regel ihren Höchststand. Die Bankguthaben gingen um € 16,0 Mio. zurück.

PASSIVA

in T€	30.09.2025	30.09.2024	Absolut	Veränderung in %
Finanzverbindlichkeiten	68.687	80.551	-11.864	-14,7 %
Leasingverbindlichkeiten	128.772	132.431	-3.659	-2,8 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54.237	49.542	4.695	9,5 %
Sonstige Verbindlichkeiten	50.224	52.755	-2.531	-4,8 %
Eigenkapital	116.816	118.713	-1.897	-1,6 %
SUMME PASSIVA	418.736	433.992	-15.256	-3,5 %

VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER DEM VORJAHRESSTICHTAG 30. SEPTEMBER 2024

Die Finanzverbindlichkeiten beinhalten die in Anspruch genommenen kurzfristigen Kreditlinien sowie die langfristigen Darlehen. Die Inanspruchnahme der kurzfristigen Kreditlinien in 2025 betrifft hauptsächlich die Finanzierung des operativen Geschäfts. Die langfristigen Darlehensverbindlichkeiten, die im Wesentlichen für die Erweiterung des E-Commerce-Logistikzentrums in Tornesch und die Akquisition des Anteils an der Dunker Group aufgenommen wurden, werden weiterhin planmäßig getilgt.

Die Leasingverbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum Vorjahr leicht verringert. Die Reduzierung ergibt sich aus der planmäßigen Tilgung.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um € 4,7 Mio. beziehungsweise um 9,5 Prozent angestiegen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind um € 2,5 Mio. gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Sie beinhalten Verbindlichkeiten aus Ertrag-, Umsatz- und latenten Steuern sowie Vertragsverbindlichkeiten und Rückstellungen. Die Vertragsverbindlichkeiten beinhalten unter anderem Kundenanzahlungen auf Subskriptionen.

Das Eigenkapital liegt € 1,9 Mio. unter dem Vorjahr und beträgt per 30.09.2025 € 116,8 Mio.

VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER DEM STICHTAG 31. DEZEMBER 2024

Die Bilanzsumme von € 418,7 Mio. per 30.09.2025 liegt € 15,9 Mio. unter dem Wert zum Jahresendstichtag 31.12.2024 von € 434,6 Mio. Die Finanzverbindlichkeiten steigen um € 27,1 Mio. Gegenläufig hierzu wirkte sich der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (€ 16,3 Mio.) aus.

ENTWICKLUNG DES WORKING CAPITALS

WORKING CAPITAL				
in T€	30.09.2025	30.09.2024	Absolut	Veränderung in %
Vorräte	135.864	129.823	6.041	4,7 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.675	30.360	315	1,0 %
Sonstige kurzfristige Forderungen und geleistete Anzahlungen	22.948	26.548	-3.600	-13,6 %
Abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten	71.686	70.135	1.551	2,2 %
Abzgl. sonstiger kurzfristiger Verbindlichkeiten	26.279	26.173	106	0,4 %
OPERATIVES WORKING CAPITAL	91.522	90.423	1.099	1,2 %
Bankguthaben und Kassenbestände	7.940	19.318	-11.378	-58,9 %
Abzgl. kurzfristiger Finanz- und Leasingverbindlichkeiten	60.509	63.567	-3.058	-4,8 %
WORKING CAPITAL	38.953	46.174	-7.221	-15,6 %

Zum Stichtag 30.09.2025 beträgt das operative Working Capital € 91,5 Mio., was im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt ein Anstieg von € 1,1 Mio. darstellt. Die Entwicklung ergibt sich aus gegenläufigen Effekten. Zum einen sind die Vorräte um € 6,0 Mio. und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten um € 1,6 Mio. angestiegen. Zum anderen sind die sonstigen kurzfristigen Forderungen und geleistete Anzahlungen um € 3,6 Mio. zurückgegangen. Der Rückgang der sonstigen kurzfristigen Forderungen ist im Wesentlichen auf die Forderungen aus Ertragsteuern zurückzuführen.

Das Working Capital hat sich im Vergleich zum Vorjahr um € 7,2 Mio. auf € 39 Mio. reduziert.

FINANZLAGE

KONZERN-CASHFLOW

in T€	01.01.- 30.09.2025	01.01.- 30.09.2024	Absolut	Veränderung in %
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-8.878	9.807	-18.685	-190,5 %
Abzgl. Auszahlungen für den Erwerb immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen	-5.738	-6.784	1.046	-15,4 %
Zuzüglich Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	177	202	-25	-12,4 %
Abzüglich gezahlter Zinsen	-5.460	-5.729	269	-4,7 %
FREE-CASHFLOW	-19.899	-2.504	-17.395	694,7 %

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich für die Hawesko-Gruppe im dritten Quartal 2025 auf € -8,9 Mio. und lag somit deutlich unter dem Cashflow des Vergleichszeitraums (Vorjahr: € 9,8 Mio.). Der Rückgang resultiert neben einem schwächeren operativen Ergebnis aus der Erhöhung des Nettoumlaufvermögens. Die Zunahme der Vorräte und geleisteten Anzahlungen auf Vorräte in den ersten drei Quartalen lag um € 9,9 Mio. über denen im Vergleichszeitraum 2024. Die Erhöhung ist zum einen auf die geringere Absatzmenge und zum anderen auf die leicht ausgebauten Bevorratung für das Jahresendgeschäft zurückzuführen. Im gleichen Zuge sind die Forderungen und sonstige Vermögenswerte in einem geringeren Maße als im Vorjahr zurückgegangen (2025: € 10,8 Mio., Vorjahr: € 17,6 Mio.). Gegenläufig verringerten sich die Ertragsteuernzahlungen aufgrund des geringeren operativen Ergebnisses um weitere € 2,6 Mio.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich zum 30.09.2025 auf € 5,6 Mio. (Vorjahr: € 6,6 Mio.). Dabei wurden Investitionen von € 0,3 Mio. (Vorjahr: € 0,8 Mio.) in immaterielle Vermögenswerte vorgenommen. Diese entfallen im Wesentlichen auf Digitalisierungsprojekte. Des Weiteren wurden € 3,3 Mio. (Vorjahr: € 4,1 Mio.) in die Lagererweiterung des E-Commerce-Logistikzentrums in Tornesch und € 1,3 Mio. (Vorjahr: € 1,5 Mio.) in die Modernisierung sowie die Expansion von Depots bei Jacques' investiert.

Insgesamt wurden in den ersten neun Monaten € 5,5 Mio. für Zinsen aufgewendet. Davon entfallen € 3,7 Mio. (Vorjahr: € 3,7 Mio.) auf den nach IFRS 16 klassifizierten Zinsanteil der Miet-/Leasingzahlungen. Unter Anwendung von IFRS 16 ist ein Großteil der Mietverträge für Büros und Depots bilanziell Kaufverträgen mit kompletter Kreditfinanzierung gleichzusetzen. Die verbleibenden € 1,8 Mio. (Vorjahr: € 2,0 Mio.) entfallen auf die unterjährige Finanzierung des Working Capitals.

Der Free-Cashflow belief sich auf € -19,9 Mio. nach € -2,5 Mio. im Vorjahreszeitraum. Er errechnet sich aus dem Netto-Zahlungsmittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit abzüglich der eingesetzten Mittel für Investitionstätigkeit sowie dem Saldo erhaltener und gezahlter Zinsen und Veränderungen des Konsolidierungskreises. Der Free-Cashflow ist zum 30.09.2025 neben dem operativen Ergebniseffekt wesentlich durch die Bestandsveränderung beeinflusst.

GESCHÄFTSVERLAUF NACH SEGMENTEN

ENTWICKLUNG JE SEGMENT in T€	1. Quartal		2. Quartal		3. Quartal		Summe	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
SEGMENT RETAIL								
Fremdumsatz	47.019	50.784	53.580	54.181	51.898	52.033	152.497	157.021
Operatives EBITDA	5.799	6.431	7.379	7.782	5.950	7.363	20.131	21.577
Operative EBITDA-Rendite	12,3 %	12,7 %	13,8 %	14,4 %	11,5 %	14,2 %	13,2 %	13,7 %
Operatives EBIT	1.887	2.627	3.462	3.881	2.975	3.466	8.324	9.974
Operative EBIT-Rendite	4,0 %	5,2 %	6,5 %	7,2 %	5,7 %	6,7 %	5,5 %	6,4 %
SEGMENT B2B								
Fremdumsatz	43.480	43.205	48.921	45.428	44.986	42.815	137.387	131.448
Operatives EBITDA	1.559	1.452	2.311	2.473	1.278	1.716	5.222	5.640
Operative EBITDA-Rendite	3,6 %	3,4 %	4,7 %	5,4 %	2,8 %	4,0 %	3,8 %	4,3 %
Operatives EBIT	851	721	1.573	1.724	639	970	3.063	3.415
Operative EBIT-Rendite	2,0 %	1,7 %	3,2 %	3,8 %	1,4 %	2,3 %	2,2 %	2,6 %
SEGMENT E-COMMERCE								
Fremdumsatz	44.777	48.667	47.347	51.889	43.257	44.038	135.381	144.594
Operatives EBITDA	1.992	3.251	2.419	3.624	2.670	2.347	6.896	9.222
Operative EBITDA-Rendite	4,4 %	6,7 %	5,1 %	7,0 %	6,2 %	5,3 %	5,1 %	6,4 %
Operatives EBIT	978	2.196	1.403	2.585	1.335	1.269	3.716	6.050
Operative EBIT-Rendite	2,2 %	4,5 %	3,0 %	5,0 %	3,1 %	2,9 %	2,7 %	4,2 %

Die schwierigen Marktbedingungen und die Zurückhaltung der Kunden wirkten sich stetig in den ersten drei Quartalen des Jahres auf den Umsatz in den B2C-Segmenten aus. Nach einem schwächeren Start in das Geschäftsjahr ist weiterhin eine schrittweise Annäherung an das Vorjahresniveau zu verzeichnen.

Der Umsatz im Segment Retail liegt im isolierten dritten Quartal fast auf Vorjahresniveau, das operative EBIT jedoch € 0,5 Mio. (14,2 Prozent) unter dem Vorjahr. Die starke Vorjahresunterschreitung des Fremdumsatzes sowie des operativen Ergebnisses im ersten Quartal 2025 konnte schrittweise in den beiden folgenden Quartalen eingedämmt werden. Kumuliert liegt das operative EBIT € 1,6 Mio. (16,5 Prozent) unter dem Vorjahr. Die EBIT-Marge liegt jedoch nur 0,9 Prozentpunkte unter dem Vorjahr. Die kumulierte EBITDA-Rendite von 13,2 Prozent liegt mit einem Rückgang von 0,5 Prozentpunkte nur knapp unter dem Vorjahresniveau.

Die B2B-Umsatzentwicklung verläuft insgesamt besser als die beiden anderen Segmente. Der Fremdumsatz liegt in jedem einzeltem Quartal des Jahres über dem Vorjahr. Die Rohertragsquote bleibt auch im dritten Quartal 2025, aufgrund des weiterhin höheren Anteils an Spirituosen im Produktmix gegenüber dem Vorjahr, fast 0,6 Prozentpunkte unter der Rohertragsquote des dritten Quartals 2024. Insgesamt bleibt das kumulierte operative Ergebnis im B2B-Segment trotz eines strengen Kostenmanagements € 0,4 Mio. (10,3 Prozent) unter dem Vorjahr. Die EBITDA- sowie die EBIT-Rendite gehen analog zueinander um ca. 0,4 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr zurück.

Das Segment E-Commerce konnte im isolierten dritten Quartal an dem Umsatz des Vorjahres bis auf 1,8 Prozent (€ 0,8 Mio.) herankommen und somit den deutlichen Umsatzrückgang bremsen. Erfreulicherweise konnten sowohl absolut als auch als Quote die Ergebnisse des Vorjahresquartals leicht übertroffen werden. Kumuliert liegen jedoch sowohl der Umsatz Ende September 2025 € 9,2 Mio. (6,4 Prozent) als auch das operative Ergebnis dank einer strengen Kostenkontrolle nur € 2,3 Mio. (3,2 Prozent) unter dem Vorjahr. Die operative EBITDA-Rendite liegt kumuliert mit 5,1 Prozent noch 1,3 Prozentpunkte unter dem Niveau des Vorjahres.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Risikolage der Hawesko Holding SE und ihre Chancen haben sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2024 nicht geändert.

PROGNOSEBERICHT

Gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2024 wurde am 21.07.2025 der Ausblick auf das Geschäftsjahr 2025 vom Vorstand angepasst. Hintergrund ist das anspruchsvolle Marktumfeld und die anhaltend eingetrübte Verbraucherstimmung, die bereits im ersten Halbjahr die schwache Entwicklung in Bezug auf den Umsatz und das Ergebnis der *Hawesko-Gruppe* prägte. Die Einschätzung des Vorstands, dass es im dritten Quartal zu keiner grundsätzlichen Änderung des Gesamtumfeldes kam, hat sich bestätigt.

Für das gesamte Geschäftsjahr 2025 rechnet der Vorstand weiterhin mit einem Umsatzrückgang von 1 bis 3 Prozent gegenüber dem Vorjahr (zuvor: 0 bis +2 Prozent). Für das B2B-Segment rechnet der Vorstand im gesamten Jahr weiterhin mit einer positiven Entwicklung und demnach mit Umsätzen, die über dem Niveau des Vorjahres liegen. Die unmittelbar und sehr direkt von der Stimmung der Konsumenten abhängigen Segmente Retail und E-Commerce werden das Vorjahresniveau in etwa erreichen bzw. unterhalb der Referenzwerte aus 2024 bleiben.

Das operative EBIT wird voraussichtlich zwischen € 27 und 30 Mio. liegen (zuvor: € 31 bis 34 Mio.). Der Vorstand erwartet für 2025 einen Free-Cashflow im Bereich von € 10 Mio. bis 15 Mio. (zuvor: € 14 bis 20 Mio.). Er geht ferner von einem ROCE von 10 bis 13 Prozent (zuvor: 11 bis 14 Prozent) im Jahr 2025 aus.

KONZERNABSCHLUSS

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2025

in T€	01.01.- 30.09.2025	01.01.- 30.09.2024
UMSATZERLÖSE AUS KUNDENVERTRÄGEN AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN	425.265	433.040
Andere aktivierte Eigenleistungen	127	68
Sonstige betriebliche Erträge	12.289	12.803
Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen	-238.378	-239.000
Personalaufwand	-56.519	-56.917
Abschreibungen und Wertminderungen	-19.252	-19.129
Sonstige betriebliche Aufwendungen und sonstige Steuern	-114.925	-117.048
ERGEBNIS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN	8.607	13.817
Finanzergebnis	-5.263	-5.348
Zinserträge/-aufwendungen	-5.404	-5.625
Aufwendungen aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	141	277
ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN	3.344	8.469
Ertragsteuern und latente Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-1.101	-2.693
KONZERNÜBERSCHUSS AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN	2.243	5.776
Ergebnis vor Ertragsteuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich	-10	-949
Ertragsteuern und latente Steuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0	-18
KONZERNÜBERSCHUSS AUS AUFGEgebenEM GESCHÄFTSBEREICH	-10	-967
KONZERNÜBERSCHUSS	2.233	4.809
Davon entfallen auf die Aktionäre der Hawesko Holding SE	1.887	4.566
Davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	346	243
Ergebnis je Aktie (unverwässert = verwässert) in €	0,21	0,51
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (Stückzahl in tausend, unverwässert = verwässert)	8.983	8.983

KONZERNBILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2025

AKTIVA

in T€

	30.09.2025	31.12.2024	30.09.2024
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Immaterielle Vermögenswerte	48.101	51.474	52.079
Sachanlagen (inklusive Leasingvermögenswerte)	157.156	160.078	160.972
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	6.241	7.225	6.499
Vorräte und geleistete Anzahlungen auf Vorräte	285	3.522	777
Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.934	4.966	3.137
Latente Steuern	4.877	5.225	5.230
	221.594	232.490	228.694
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Vorräte und geleistete Anzahlungen auf Vorräte	143.723	124.011	139.158
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.675	45.206	30.360
Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.427	2.375	1.297
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	7.702	2.817	6.692
Forderungen aus Ertragsteuern	5.675	3.698	8.447
Bankguthaben und Kassenbestände	7.940	23.995	19.318
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	0	26
	197.142	202.102	205.298
	418.736	434.592	433.992

KONZERNBILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2025

PASSIVA			
in T€	30.09.2025	31.12.2024	30.09.2024
EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes Kapital der Hawesko Holding SE	13.709	13.709	13.709
Kapitalrücklage	10.061	10.061	10.061
Gewinnrücklagen	88.056	97.848	89.978
Sonstige Rücklagen	1.244	720	833
EIGENKAPITAL DER AKTIONÄRE DER HAWESKO HOLDING SE	113.070	122.338	114.581
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	3.746	3.546	4.132
	116.816	125.884	118.713
LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN			
Pensionsrückstellungen	1.062	1.060	1.119
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.492	1.584	1.505
Finanzschulden	23.428	28.747	31.151
Leasingverbindlichkeiten	113.522	118.834	118.264
Vertragsverbindlichkeiten	900	1.994	1.590
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1	1	1
Latente Steuern	3.941	4.136	3.364
	144.346	156.356	156.994
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN			
Finanzschulden	45.259	12.802	49.400
Leasingverbindlichkeiten	15.250	14.585	14.167
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54.237	70.490	49.542
Vertragsverbindlichkeiten	16.549	19.629	19.003
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	3	1.852	577
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	0	0	20
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11.347	11.637	11.874
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	14.929	21.357	13.702
	157.574	152.352	158.285
	418.736	434.592	433.992

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG* FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR – 30. SEPTEMBER 2025

in T€	01.01.- 30.09.2025	01.01.- 30.09.2024
ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN (AUS FORTGEFÜHRTEN UND AUFGEgebenEN GESCHÄFTSBEREICHEN)	3.334	7.520
<i>davon Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	3.344	8.469
<i>davon Ergebnis vor Ertragsteuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich</i>	-10	-949
+ Abschreibungen und Wertminderungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	19.252	19.129
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwände und Erträge	-63	771
+ Zinsergebnis	5.404	5.626
+/- Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	-33	-105
+/- Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	-141	-277
+ Erhaltene Dividendenausschüttungen von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1.125	1.225
+/- Veränderung der Vorräte	-16.229	-6.252
+/- Veränderung der Forderungen und der sonstigen Vermögenswerte	10.799	17.556
+/- Veränderung der Rückstellungen	209	-98
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	-27.787	-27.973
+ Erhaltene Zinsen	56	85
- Ertragssteuerzahlungen	-4.804	-7.400
= NETTO ZAHLUNGSMITTELZUFLUSS AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (AUS FORTGEFÜHRTEN UND AUFGEgebenEN GESCHÄFTSBEREICHEN)	-8.878	9.807
<i>davon Netto-Zahlungsmittelab-/Zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	-8.861	10.597
<i>davon Netto-Zahlungsmittelab-/Zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit aus aufgegebenem Geschäftsbereich</i>	-16	-790

*Die Konzern-Kapitalflussrechnung wird bei Einhaltung der Bilanzierungsrichtlinien für fortgeführte und aufgegebenen Geschäftsbereiche zusammen dargestellt.

in T€	01.01.- 30.09.2025	01.01.- 30.09.2024
- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-5.738	-6.784
+ Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	177	202
= FÜR INVESTITIONSTÄTIGKEIT EINGESetzte NETTO-ZAHLUNGSMITTEL (AUS FORTGEFÜHRTEN UND AUFGEgebenEN GESCHÄFTSBEREICHEN)	-5.561	-6.582
<i>davon für Investitionstätigkeit eingesetzte Netto-Zahlungsmittel aus fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	-5.561	-6.582
- Auszahlungen für Dividenden	-11.678	-11.678
- Auszahlungen für Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteilseigner	-219	-16
- Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-11.463	-10.599
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-7.019	-15.938
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	34.169	43.039
- Gezahlte Zinsen	-5.460	-5.729
= AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT ZU-/ABGEFLOSSENE NETTO-ZAHLUNGSMITTEL (AUS FORTGEFÜHRTEN UND AUFGEgebenEN GESCHÄFTSBEREICHEN)	-1.670	-921
<i>davon aus Finanzierungstätigkeit zu-/abgeflossene Netto-Zahlungsmittel aus fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	-1.670	-919
<i>davon aus Finanzierungstätigkeit zu-/abgeflossene Netto-Zahlungsmittel aus aufgegebenem Geschäftsbereich</i>	0	-2
+/- Auswirkungen von Kursveränderungen auf die Zahlungsmittel (Laufzeit bis 3 Monate)	54	-125
= NETTO-AB-/ZUNAHME VON ZAHLUNGSMITTELN UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTEN	-16.055	2.179
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	23.995	17.139
= ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE AM ENDE DES ZEITRAUMS	7.940	19.318

SEGMENTINFORMATIONEN NACH BERICHTS- PFLICHTIGEN SEGMENTEN IM BERICHTS- ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2025

Entsprechend den Vorschriften des IFRS 8 erfolgt eine Darstellung der Geschäftstätigkeiten auf Segmentebene. In Übereinstimmung mit der internen Berichterstattung an den Vorstand der *Hawesko-Gruppe* sind die Geschäftssegmente nach Vertriebsform und Kundengruppen aufgeteilt. Die im Juni 2025 neugegründete *Bubbles & Brands* wird im Segment *Sonstige* berichtet.

01.01.-30.09.2025 in T€	Retail	B2B	E-Commerce	Sonstige	Summe	Überleitung/ Konsolidierung	Konzern, konsolidiert
UMSATZERLÖSE	152.706	144.020	136.887	16.716	450.329	-25.064	425.265
Fremdumsatz	152.497	137.387	135.381	0	425.265	0	425.265
Innenumsatz	209	6.633	1.506	16.716	25.064	-25.064	0
EBITDA	19.976	4.800	6.502	-3.446	27.832	27	27.859
Abschreibungen	-11.807	-2.159	-3.180	-2.106	-19.252	0	-19.252
EBIT	8.169	2.641	3.322	-5.552	8.580	27	8.607
FINANZERGEBNIS							-5.263
Ertragssteuern							-1.101
ERGEBNIS AUS AUFGEGEBENEM GESCHÄFTS- BEREICH							-10
KONZERNER- GEBNIS							2.233
SEGMENT- VERMÖGEN	160.435	129.864	88.914	256.782	635.995	-217.259	418.736
SEGMENT- SCHULDEN	159.469	95.755	58.544	75.128	388.896	-86.976	301.920
INVESTITIONEN	1.827	380	225	3.306	5.738	0	5.738

01.01.-30.09.2024 in T€	Retail	B2B	E-Commerce	Sonstige	Summe	Überleitung/ Konsolidi- erung	Konzern, konsolidiert
UMSATZERLÖSE	157.151	136.803	144.946	18.811	457.711	-24.671	433.040
Fremdumsatz	156.998	131.448	144.594	0	433.040	-	433.040
Innenumsatz	153	5.355	352	18.811	24.671	-24.671	0
EBITDA	21.576	5.030	9.187	-2.846	32.947	-1	32.946
ABSCHREIBUNGEN	-11.603	-2.225	-3.172	-2.129	-19.129	0	-19.129
EBIT	9.973	2.805	6.015	-4.975	13.818	-1	13.817
FINANZERGEBNIS							-5.348
ERTRAGSSTEUERN							-2.693
ERGEBNIS AUS AUFGEGEBENEM GESCHÄFTS- BEREICH							-967
KONZERNER- GEBNIS							4.809
SEGMENT- VERMÖGEN	167.308	137.164	88.589	264.771	657.832	-223.840	433.992
SEGMENT- SCHULDEN	161.646	96.885	55.551	84.730	398.812	-83.533	315.279
INVESTITIONEN	2.070	148	421	4.145	6.784	0	6.784

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Zur besseren Lesbarkeit werden die Firmenbezeichnungen in diesem Bericht wie folgt abgekürzt:

ABKÜRZUNG	NAME DER GESELLSCHAFT	SITZ	SEGMENT
Abayan	Weinland Ariane Abayan GmbH	Hamburg	B2B
Bubbles & Brands	The Bubbles & Brands Society GmbH	Hamburg	Sonstige
CWD	Grand Cru Select Distributionsgesellschaft mbH	Bonn	B2B
GEWH	Global Eastern Wine Holding GmbH	Bonn	B2B
GWS	Global Wines & Spirits s.r.o.	Prag (Tschechische Republik)	B2B
Dunker	Dunker Group OÜ	Tallinn (Estland)	B2B
Globalwine	Globalwine AG	Zürich (Schweiz)	B2B
HAWESKO	Hanseatisches Wein- und Sekt-Kontor HAWESKO GmbH	Hamburg	E-Commerce
Hawesko Holding	Hawesko Holding SE	Hamburg	Sonstige
Hawesko-Gruppe	Konzern Hawesko Holding SE	Hamburg	
IWL	IWL Internationale Wein Logistik GmbH	Tornesch	E-Commerce
Jacques'	Jacques' Wein-Depot Wein-Einzelhandel GmbH	Düsseldorf	Retail
Tesdorpf	Tesdorpf GmbH	Lübeck	E-Commerce
The Wine Company	The Wine Company Hawesko GmbH	Hamburg	E-Commerce
Vinos	Wein & Vinos GmbH	Berlin	E-Commerce
Wein Wolf	Wein Wolf GmbH	Bonn	B2B
Wein & Co.	Wein & Co. Handelsges.m.b.H.	Vösendorf (Österreich)	Retail
Wein Wolf Österreich	Wein Wolf Import GmbH & Co. Vertriebs KG	Salzburg (Österreich)	B2B
WeinArt	Weinart Handelsgesellschaft mbH	Geisenheim	E-Commerce
WineCom	WineCom International Holding GmbH	Hamburg	E-Commerce
WineTech	WineTech Commerce GmbH	Hamburg	Sonstige
WirWinzer	WirWinzer GmbH	München	E-Commerce
WSB	Wein Service Bonn GmbH	Bonn	B2B

KALENDER

Anfang Februar 2026:

Vorläufige Geschäftszahlen Finanzjahr 2025

April 2026:

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2025

IMPRESSUM

Hawesko Holding SE – Investor Relations

Elbkaihaus

Große Elbstraße 145d

22767 Hamburg

Tel. 040/30 39 21 00

www.hawesko-holding.com

(Konzerninformationen)